

Takt- und Tarifsystem kostenfrei den Öffentlichen Personennahverkehr (Bus und Bahn) nutzen können.

- Um gerade Kindern und Jugendlichen in ländlichen Räumen bessere Teilhabe zu ermöglichen, muss das Mobilitätsangebot in MV erweitert werden. Bei entsprechenden Planungen sind Kinder und Jugendliche zu beteiligen.

#8 ... DIE BEKÄMPFUNG VON KINDERARMUT

- Die Landesregierung von MV soll sich auf Bundesebene für eine Kindergrundsicherung und/oder die Anhebung der Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket einsetzen und selbst weitere Initiativen ergreifen, um allen Kindern und Jugendlichen die erforderlichen Chancen auf Bildung und Teilhabe zu ermöglichen.

#9 ... DIE INTERESSEN JUNGER MENSCHEN GENERELL IN DEN FOKUS POLITISCHEN HANDELNS ZU RÜCKEN, BESONDERS IN KRISEN WIE DER CORONA-PANDEMIE.

- Junge Menschen dürfen nicht in einer Verwertungslogik betrachtet werden. Ihre Bedarfe an geeigneten und von ihnen gestaltbaren Räumen sind für ein gelingendes Aufwachsen ebenso notwendig, wie entsprechende Angebote der sozialen und kulturellen Teilhabe - diese dürfen in Krisen nicht nachrangig behandelt werden!
- Um die vielfältigen negativen Auswirkungen der

Corona-Pandemie auf das Leben von Kindern und Jugendlichen auszugleichen, müssen zusätzliche finanzielle Mittel zur Bearbeitung der Nachwirkungen der Krise bereitgestellt werden, die über die Finanzierung von kostenfreien Nachhilfeangeboten hinausgehen. Es braucht zusätzliche Angebote der sozialen und kulturellen Teilhabe junger Menschen.

- Wir fordern die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Schnittstellen und Akteur*innen sowie die Entwicklung von übergreifenden Konzepten, um für die Kinder- und Jugendarbeit bei zukünftig ähnlich gelagerten Krisen besser, angemessener, sicherer und vor allem im Interesse und unter Beachtung aller Lebensbereiche der jungen Menschen zu handeln.

KONTAKT

Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendarbeit MV

- Facebook.com/jugendarbeitmv
- Instagram.com/jugendarbeitmv
- E-Mail: lagjugend@listenserver.de

Regionale Ansprechpartner*innen

- Schwerin - Rebecca Kirsch
0385 - 39 22 104 // kirsch@awo-schwerin.de
- Rostock - Stephan Lange
0381 - 890 304 17 // stephan.lange@rfz-rostock.de
- Region Mecklenburg - Thomas Malow
0162 - 206 37 53 // lag_kja_nwm@mailbox.org
- Region Vorpommern - Tino Nicolai
03834 - 89 83 30 // kontakt@sjr-greifswald.de

Landesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendarbeit
Mecklenburg-Vorpommern

#NEUNxZUKUNFT JUGENDPOLITISCHE FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL 2021

 FACEBOOK.COM/JUGENDARBEITMV

 INSTAGRAM.COM/JUGENDARBEITMV

 LAGJUGEND@LISTENSERVER.DE

DIE LAG KINDER- UND JUGENDARBEIT FORDERT ...

#1 ... DIE VIelfALT DER KINDER- UND JUGENDARBEIT ANZUERKENNEN, AUSZUBAUEN UND ZU FÖRDERN!

- Die Kinder- und Jugendarbeit ist vielfältig. Ihre Bandbreite reicht von Offener Kinder- und Jugendarbeit und Jugendbildung über Jugendverbandsarbeit bis hin zur Jugendsozialarbeit in Schulen und auf der Straße.
- Die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendarbeit ist in ihrer Gesamtheit anzuerkennen sowie in jugendpolitischen Entscheidungen entsprechend zu berücksichtigen, ohne einzelne Arbeitsbereiche zu priorisieren.
- Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind als wichtige Orte der Demokratieentwicklung, Sozialisation, Teilhabe und außerschulischer Bildung junger Menschen anzuerkennen und ein entsprechender Ausbau dieses Arbeitsbereiches zu gewährleisten/voranzutreiben.
- Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine Pflichtaufgabe in allen Kreisen und Kommunen. Sie muss mit einem verbindlichen Mindestumfang an Angeboten und Personal sowie den erforderlichen finanziellen Mitteln für Ausstattung, Projekte, Fortbildungen, Supervision etc. umgesetzt werden.

#2 ... AUSKÖMMLICHE, VERLÄSSLICHE UND SACHGERECHTE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE KJA NACH §§ 11 – 14 SGB IN MV

- Die LAG fordert entsprechend eine angemessene Erhöhung der Kopfpauschale und Ausweitung der

Alterskohorten auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren gemäß SGB VIII.

- Um die Orte der Kinder- und Jugendarbeit zukunftsfähig erhalten und an aktuelle bauliche Standards anpassen zu können, ist ein Investitionsprogramm für Jugendeinrichtungen in MV erforderlich.
- Der Aufwand in der Nachweisführung (z.B. im Rahmen der ESF-Förderung) ist zu verringern, damit mehr Zeit für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung steht.

#3 ... DIE ANERKENNUNG DER LAG ALS INTERESSEN-VERBAND DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

- Die LAG ist als Interessenverband der Kinder- und Jugendarbeit in jugendpolitische Entscheidungsprozesse auf Landesebene einzubeziehen und in der Wahrnehmung dieses Auftrages durch das Land finanziell zu unterstützen.

#4 ... DIE GESETZLICH VERBINDLICHE BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

- Die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen bei der Entwicklung des Landes und der Kommunen sind künftig konsequent zu berücksichtigen.
- Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen muss gesetzlich sowie verwaltungstechnisch geregelt sein und ist als verbindlich in der Landes- und Kommunalverfassung von MV zu beschreiben. Ein entsprechendes Jugendmitwirkungsgesetz MV ist zu entwickeln und umzusetzen.

#5 ... DIE ERSTELLUNG EINES KINDER- UND JUGENDBERICHTES FÜR MV

- Die LAG fordert regelmäßige Kinder- und Jugendberichte sowie qualifizierte Sozialraumanalysen als Grundlage für die Bedarfs- und Jugendhilfeplanung auf Ebene des Landes sowie in den Landkreisen und kreisfreien Städten. Der Kinder- und Jugendbericht des Landes MV soll einmal pro Legislaturperiode erstellt und veröffentlicht werden.

#6 ... DIE FÖRDERUNG VON MEDIENKOMPETENZ-VERMITTLUNG UND DIGITALISIERUNG IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

- Die Digitalisierung der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Vermittlung von Medienkompetenzen sind als wichtige Herausforderung im Flächenland MV zu betrachten und zu gestalten. Dazu gehören u.a. die Förderung der erforderlichen technischen Ausstattungen der Einrichtungen und Mitarbeiter*innen sowie adäquate Angebote der Weiterbildung für Fachkräfte.

#7 ... DIE KOSTENFREIE NUTZUNG DES ÖPNV FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

- Kinder und Jugendliche sollen über Landkreisgrenzen hinweg in einem aufeinander abgestimmten